

Mehr als 100 Postbeschäftigte in Hameln beteiligen sich am Warnstreik

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 07. Februar 2023 um 15:12 Uhr

Erhöhung der Einkommen um 15 Prozent gefordert

Mehr als 100 Postbeschäftigte in Hameln beteiligen sich am Warnstreik



Dienstag 7. Februar 2023 - Hameln (wbn). Auch am heutigen Dienstag hat die Gewerkschaft ver.di die Zusteller in der Brief- und Paketzustellung bei der Post AG in weiten Teilen von Niedersachsen wieder zu Warnstreiks aufgerufen.

Ver.di möchte mit diesen Streiks den Druck auf den Arbeitgeber erhöhen und deutlich machen, "dass in allen Teilen des Landes die Kolleginnen und Kollegen hinter den Forderungen von ver.di stehen". Mehr als 6.000 streikende Postbeschäftigte in Niedersachsen und Bremen hätten in den vergangenen drei Wochen gezeigt, dass sie die Forderungen von ver.di für berechtigt halten, und hinter diese stehen, heißt es seitens der Gewerkschaft

(Zum Bild: Die ver.di-Demonstranten heute Morgen in Hameln. Foto: Dahdal)

Fortsetzung von Seite 1 Jetzt läge es an der Post AG in dieser Woche ein akzeptables Angebot vorzulegen und somit weitere Streiks zu verhindern.

Dietmar Görzdorf, Fachbereichssekretär ver.di im Bezirk Hannover-Heide-Weser: „ver.di fordert eine Erhöhung der Einkommen um 15 Prozent und die Anhebung der Ausbildungsvergütungen um 200 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die dritte Verhandlungsrunde findet am 8. und 9. Februar 2023 in Düsseldorf statt.“

In Hameln haben heute Vormittag mehr als 100 Postbeschäftigte an dem Warnstreik teilgenommen. Die Stimmung sei gut gewesen, berichtet Dietmar Görzdorf.